

3013-Treff – Lorraine-Sitzungen

Anfang August 2017 riefen einige junge Leute mit Flugblättern zu einem Treffen auf, um sich in der Lorraine gegen überbezahlte Mieten, Verdrängung von langjährigen Bewohner_innen, Eröffnung von hippen Lokalen – kurz gegen die Gentrifizierung der Lorraine zu organisieren. Das erste Treffen sollte dazu dienen, sich auszutauschen, zu diskutieren und Strategien zu entwickeln, um diesen Prozess zu bremsen und sich Gehör zu verschaffen.

Bei den Treffen ging es um von Sanierungen und Mietzinserhöhungen betroffene Liegenschaften wie die Quartiergasse 25, Lorrainestrasse 22 (Restaurant Felder), Grünerweg 3, Schulweg 2 (Nordring-Kebab). Auch mietrechtliche Beratungen von Betroffenen, die Zukunft des Ringhofs, einen Quartiertreff und viele weitere Ideen wurden angesprochen.

Zu Beginn fanden die Treffen monatlich statt, wurden rege besucht und waren, was die Teilnehmenden betrifft, sehr durchmischt. Teilweise wurden die ersten Sitzungen von bis zu 30 Personen mit unterschiedlichem Hintergrund und Alter besucht. Leider klinkten sich die jungen Initiant_innen relativ früh wieder aus, und schon bald nahm die Zahl der Beteiligten ab, so dass oft nur noch «die Alten» am Tisch saßen, die bereits in anderen quartierpolitischen Zusammenhängen organisiert sind. Der 3013-Treff hat aber einiges ausgelöst und hat Potential als Diskussions- und Vernetzungsplattform fürs Quartier. Es braucht aber neue Ideen, Inhalte und engagierte Leute, die mitmachen und längerfristig Aktionen mittragen.